lange nach Mitternacht zu thun und mußte am andern Morgen früh wieder auf sein.

Ihr Trost beim Verlassen des Hauses war die Köchin als einzige vernünftige Person. Lili und Hilda hörten, was sie ihnen sagte, an, aber während die erstere alles für Scherz oder für unmögliche Zumutung zu nehmen schien, that die letztere so wunderliche Fragen, daß man wirklich merkte, sie hatte noch nie praktisch im Hause zugegriffen oder gar etwas angeordnet.

„Seht zu, wie Ihr fertig werdet, Ihr thörichten Kinder!“ sagte Lenora zuletzt, als sie mit dem Vater abfuhr, unbeschreiblich erleichtert, dem Ort den Rücken zu kehren, an dem Hans Gerold nach so langer Zeit erwartet wurde.

In Sterngart angekommen, wurde sie von dem Onkel selbst am Bahnhof erwartet. Sie fuhren sogleich nach der Villa hinaus, und er erklärte Lenoren unterwegs, was ihre Berufung veranlaßt hatte.

Der kleine Erstgeborene, Schlicht von Herdeck, Gabrielens Söhnchen, war erkrankt, und sie hatte flehentlich gebeten, ihre Mutter möge ihr zu Rat und

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000327